

Einladung

Schon seit der Jungsteinzeit ist die Region ein Siedlungsgebiet. Nach der fränkischen Landnahme unterstand sie wechselnden Herrschaften wie der Grafschaft von Luxemburg, dem Herzogtum Limburg und dem Bistum Trier, bevor sie 1815 in das Königreich Preußen eingegliedert wurde. Die 1920 durch den Versailler Vertrag vom Deutschen Reich abgetrennten Gebiete werden als Ostbelgien oder als die belgischen Ostkantone bezeichnet. Die meist deutschsprachige Bevölkerung wurde damit zu belgischen Staatsbürgern. Neben den geschichtsträchtigen Orten empfiehlt sich ein Besuch Ostbelgiens auch wegen der einzigartigen Naturlandschaft des Venns und der Ardennen.

Entdecken Sie gemeinsam mit Professor Zehnder Architektur- und Kulturschätze ebenso wie einige wahre Naturwunder in der Region zwischen Eupen und Malmedy.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Dienstag, 11. Juli 2017

7.45 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus

8.30 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

Eupen

Stadtbild (Oberstadt) mit hübschen Patrizierhäusern (18. Jahrhundert), St. Nikolauskirche (1722), bedeutenden Tuchmacherbauten (1650-1800), darunter ein interessanter Schererwinkel, Stadthäusern von Couven und Mefferdatis, Sitz der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Weiterfahrt vorbei an der Wesertalsperre (größtes Trinkwasserreservoir Belgiens) durch beeindruckende Naturgebiete ins Hohe Venn zur „La Baraque Michel“ (671 m).

12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant „La Baraque Michel“, das 1811-1812 von Michel Henri Schmitz, einem aus dem Rheinland stammenden Steinmetz gegründet wurde.

Besichtigung der Kapelle Fischbach und kurzer Spaziergang mit Blick auf das Hochmoor.

Hohes Venn

Weiterfahrt durch eine herrliche Landschaft mit Halt am Signal de Botrange (höchste Erhebung Belgiens mit 694 m). An der Burg Reinhardstein und der Talsperre Robertville vorbei führt die Fahrt weiter nach Malmedy.

Malmedy

Ein Rundgang durch die alte Innenstadt streift die Kathedrale Saints Pierre, Paul et Quirin (1775-1784 als Abteikirche errichtet), die spätmittelalterliche Pestkapelle, die Kapuzinerkirche (1631 geweiht), das Cavenshaus (1714-1724 vom Aachener Baumeister Laurenz Mefferdatis erbaut) und endet am Obelisk (1781).

19.30 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

20.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

- Prof. Dr. Frank Günter Zehnder, Euskirchen
Kunsthistoriker, Direktor der Internationalen Kunst-Akademie Heimbach
- Andreas Würbel
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Vom Hohen Venn zu den Ardennen** beträgt 128,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant La Baraque Michel in der Nähe von Eupen;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Programminweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

Glaube, Kunst und Natur

Heimbach – kleinste Stadt Nordrhein-Westfalens

14. November 2017 (Di.)

Leitung: Prof. Dr. Frank Günter Zehnder

Stand: 30. Mai 2017

Fotos: Johann Bakker, Elke Wetzig